

**Zu grausam haben sie euch uns entrissen,  
zu schnell hat euch die Welt verloren.  
Die Qualen, die ihr habt durchlitten,  
bleiben uns für immer verborgen.**

**Sie haben euch alles genommen,  
Würde, Ehre, Hab und Gut,  
nichts wurde euch gelassen,  
nicht einmal das Recht auf Leben.**

**Es scheinen die Erinnerungen an euch verloren,  
zerstört eure Geschichten und Gedanken.  
Doch ihr nehmt Gestalt an in meinem Kopf,  
euer Wesen wird klarer in meinem Herzen.**

**So soll man euch gedenken, voller Ehrfurcht,  
sich erinnern an euer Schicksal.  
Durch diese Worte seid ihr gegenwärtig,  
durch diese Worte lebt eure Geschichte weiter.**

In Gedenken an Familie Schneider & Familie Preis;  
von Anna Anzengruber, Gymnasium St. Johann/Pg., 7G